

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Friedrich Gottlieb KLOPSTOCK

Lyrische Sylbenmaasse

EDITION

26-2 ***Lyrische Sylbenmaasse*** : kritische Edition / Friedrich Gottlieb Klopstock. Hrsg. und mit einer Einführung von Marit Müller. - Göttingen : Wallstein Verlag, 2024. - 142 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-8353-5575-0 : EUR 38.00
[##0156]

Friedrich Gottlieb Klopstock (1724 - 1803)¹ zählt zu den Schriftstellern des 18. Jahrhunderts, die überaus ambitioniert in den Wettstreit traten mit den für vorbildlich gehaltenen Dichtern der griechischen und römischen Antike. Daß dieser nur geführt werden konnte in Kenntnis der überkommenen Leistungen, verstand sich für Klopstock von selbst. Zudem wurde erkannt, daß sich die Lebenswelt und mithin die Bedürfnisse der Leser verändert hatten, was eine unreflektierte Nachahmung der (vermeintlich) mustergültigen Werke verbot. Klopstock machte sich auf den Weg, stellte den antiken Epen ein vergleichbares Werk nationaler Größe, nunmehr christlichen Inhalts, mit ***Der Messias*** an die Seite,² schuf lyrische Texte, in denen er antik-klassische Formen und Themen aufgriff, auch schrieb er emphatische Liebes- und Naturgedichte, in denen er sich in originärer Weise u.a. eines freien Rhythmus' bediente. Klopstocks innovative Leistung zeigt sich nicht zuletzt in der Aufnahme und Weiterentwicklung prosodischer Elemente und Strukturen, denn

¹ ***Klopstock!*** : eine Biographie / Kai Kauffmann. - 2., durchges. Aufl. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024. - 420 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-5569-9 : EUR 36.00 [#9185]. - Rez.: ***IFB 24-3***

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12689> - ***Klopstock-Handbuch*** : Leben - Werk - Wirkung / Michael Auer (Hrsg.). Inter Mitarbeit von Mario Grizelj. - Berlin : Metzler, 2023. - XVII, 483 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-476-02485-5 : EUR 89.95.

² Zuletzt ***Seraphische Hexameterdichtung*** : Friedrich Gottlieb Klopstocks Messias und die Ependiskussion im 18. Jahrhundert / Isabel Gunzenhauser. - Göttingen : V & R Unipress, 2019. - 724 S. ; 24 cm. - Zugl.: Stuttgart, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-8471-0963-1 : EUR 85.00 [#6874]. - Rez.: ***IFB 20-2***
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10245>

er übertrug die komplexe quantifizierende Metrik der Griechen und Römer in die akzentuierende Metrik der Deutschen. Zugleich experimentierte er mit den überkommenen (Strophen-)Formen und schuf neue. Vieles geschah im Zusammenhang mit der **Messias**-Dichtung, die ihn fast über drei Jahrzehnte hinweg beschäftigte.

Immer wieder brachte er neue Formen zu Papier, insbesondere auch Oden-Strophen mit verschiedenen Silbenmaßen, und schickte sie an die Dichter-Freunde, die zumeist über das Geschaffene erstaunt, aber auch oft skeptisch waren, was die Praxistauglichkeit des Erbrachten betraf. So schrieb 1767 das Urgestein der Leipziger Aufklärung, Christian Felix Weiße, an Johann Heinrich Schlegel nach Kopenhagen: „Ungeachtet ich mich niemals groß um die Sylbenmaße weder in fremden noch unsrer eigenen Muttersprache bekümmert habe, so finde ich doch ungemein viel Schönes und Harmonisches drinnen, so bald man näher damit bekannt wird: Aber ich glaube niemals, daß ein anderer als Klopstock sie auszufüllen im Stande seyn wird: es gehöret eine unglaubliche Kenntniß der Sprache dazu, bey einer so großen Veränderung des Sylbenmaßes immer die Worte so zu finden, daß sie sich vollkommen anschmiegen, und so sehr ich diesen großen Mann bewundere, so würde ich doch niemals den Muth haben, ihm darinnen nachzuahmen. Diese Bogen sollen von mir als ein Heiligthum bewahret werden und nicht aus meinen Händen kommen [...]“³

Drei dieser Drucke, die miteinander im Zusammenhang stehen, und die Handschrift zur ersten Freundschaftsgabe, die den Titel **Lyrische Sylbenmaasse** trägt, hat nun Marit Müller in einer kritischen Edition herausgegeben.⁴ In einer *Einführung* (S. 7 - 25) werden die Zeugnisse zur Entstehung der Texte beigebracht und einläßlich erläutert. Die **Lyrischen Sylbenmaasse** sind das zwischenzeitliche Arbeitsergebnis einer intensiven Beschäftigung mit der Ode seit 1764. In einem zweiten Teil der *Einführung* handelt die Herausgeberin von den verschiedenen Strophenformen, die Klopstock entwarf. Obgleich das abstrakte Gerüst eine sprachliche Realisierung erfährt, ist es dennoch nicht leicht, das je eigene Wechselspiel von metrischem Modell und konkreter Ausfüllung mit- bzw. nachzuvollziehen – u.a. auch, weil Klopstock von der traditionellen Versfuß- zu einer Wortfußmetrik übergeht. Marit Müllers Einlassungen zu den Strophenformen sind für das Verständnis der Formexperimente Klopstocks unerläßlich; verspoetologische Reflexionen, die in einigen Gedichten Klopstocks eingeschrieben sind (wie in **Der Eislauf**, 1764), erfahren eine eingehende Interpretation.

³ **Christian Felix Weiße an Johann Heinrich Schlegel, 10. Januar 1767.** // In: **Briefe 1755-1804** / Christian Felix Weiße. Hrsg. und kommentiert von Mark Lemstedt unter Mitarbeit von Katrin Löffler. - Leipzig : Lemstedt, 2022. - 25 cm. - ISBN 978-3-95797-131-9 : EUR 128.00 [#7898]. - Bd. 1. 1755-1768. - 2022. - 429 S. : Ill. - Hier S. 277.- Bd. 2. 1769-1777. - 2022. - S. 437 - 887 : Ill. - Bd. 3. 1778-1804. - 2022. - S. 893 - 1351 : Ill. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=11347> - Dieses Rezeptionszeugnis findet sich nicht in dem vorliegenden Band.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1310770468/04>

Später, ab 1777 sollte der Dichter wieder zu den bekannten klassischen Oden-Strophen zurückfinden.

Die vorliegende Edition bringt die Handschrift (S. 29 - 53) und den Druck (S. 55 - 91) von **Lyrische Silbenmaasse** als Reproduktion und jeweils deren Transkription, sodann in gleicher Weise die **Fragmente aus dem XXten Ges. des Mess.**, mit den handschriftlichen Annotationen Klopstocks (S. 73 - 91) und anschließend noch einmal mit Ergänzungen durch Johann Heinrich Schlegel (S. 93 - 113). Im *Anhang* (S. 115 - 142) finden sich u.a. *Dokumente zur Entstehungsgeschichte und frühen Rezeption* (S. 117 - 124).

Ergo: Marit Müller hat zum 300. Geburtstag des Dichters eine exzellente Dokumentation vorgelegt, die das Herz aller Klopstock-, Lyrik- und Metrikexperten höher schlagen läßt.

Uwe Hentschel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13686>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13686>